

CME-Fragebogen



Fragen

1. Zur Akutversorgung eines Schwerbrandverletzten am Unfallort zählt

- (A) das Legen großvolumiger, peripherer Zugänge in verbrannte Hautareale
- (B) ein frühzeitiger Beginn der Flüssigkeitstherapie mit Kristalloiden
- (C) ein frühzeitiger Einsatz von Katecholaminen
- (D) stetes Kühlen der Verbrennungsareale bei mehr als 20% verbrannter Körperoberfläche
- (E) die Vermeidung einer Analgosedierung

2. Das Ausmaß der verbrannten Körperoberfläche (VKOF) kann geschätzt werden mithilfe

- (A) der Formel nach Cockcroft-Gault
- (B) der Neuner-Regel nach Wallace (identische Berechnung für Kinder und Erwachsene)
- (C) der Handflächenregel
- (D) der Parklandformel
- (E) der Baxterformel

3. Bei tiefgradigen Brandverletzungen, bei denen mehr als zwei Drittel der Zirkumferenz betroffen sind, droht

- (A) ein Kompartmentsyndrom
- (B) erhöhter Proteinverlust
- (C) erhöhter Flüssigkeitsbedarf
- (D) erhöhter Katecholaminbedarf
- (E) erhöhter Schmerzmittelbedarf

4. Welche Gefahr droht besonders dem Schwerbrandverletzten bei Verbrennungen in geschlossenen Räumen?

- (A) eine Brandverletzungen der Augen
- (B) ein intraabdominales Kompartmentsyndrom
- (C) ein muskuläres Kompartmentsyndrom
- (D) eine tiefgradige Brandverletzung von Gesicht und Händen
- (E) ein Inhalationstrauma

5. Zur sofortigen, endgültigen Defektdeckung verbrannter Hautareale bei transplantierfähigem Wundgrund nach epifaszialer Nekrektomie eignet oder eignen sich

- (A) Keratinozyten
- (B) allogene Fremdhaut
- (C) xenogene Fremdhaut
- (D) Spalthaut (Sheet, Mesh, Meek)
- (E) synthetische Hautersatzmaterialien

6. In welche drei Phasen wird die Wundheilung in der Regel unterteilt?

- (A) exsudative Phase – Proliferationsphase – Reparationsphase
- (B) traumatische Phase – exsudative Phase – Epithelialisation
- (C) Hämostase – Angiogenese – Epithelialisation
- (D) traumatische Phase – Proliferationsphase – Reparationsphase
- (E) Proliferationsphase – Reparationsphase – Epithelialisation

7. Welche Aussage ist nicht korrekt?

- (A) Bei bradytrophem Gewebe ist eine einfache Spalthauttransplantation meist möglich.
- (B) Die lokale Kompressionstherapie ist eine unverzichtbare Therapie bei flächigen Verbrennungsnarben.
- (C) Silikongel-Folienauflagen verbessern die Oberflächeneigenschaften bei der Behandlung von hypertrophen Narben und Keloiden.
- (D) Die Lasertherapie bewirkt eine selektive Photodermolyse der Narbengefäße.
- (E) Die intraläsionale Injektion von Verapamil scheint sich als neue Therapiemöglichkeit bei hypertrophen Narben und Keloiden zu etablieren.

8. Welche Aussage bezüglich der Kortisontherapie ist falsch?

- (A) Es können intraläsionale, subläsionale oder subepidermale Injektionen durchgeführt werden.
- (B) Die Kortisontherapie kann als Mono- oder Kombinations-therapie durchgeführt werden.
- (C) Die Kortisontherapie führt zu einer Hemmung der Kollagensynthese und des α -Globulins.
- (D) Nebenwirkungen sind unter anderem Atrophien und Hypopigmentierungen.
- (E) Die Kortisontherapie führt zu einer Hypoxie und zu einer Verminderung der Fibroblastenproliferation.

9. Welche Aussage zur Sekundärrekonstruktion nach Brandverletzung ist falsch?

- (A) Schnittführung senkrecht zu den „relaxed skin tension lines“ (RSTL).
- (B) Der Grundsatz des deeskalierenden Deckungsverfahrens muss ins individuelle Behandlungskonzept eingehen.
- (C) Die Sekundärrekonstruktion soll so früh wie möglich erfolgen.
- (D) Funktionseinschränkende Narben sollen nach kompletter Narbenheilung, in der Regel nach 24 Monaten, behandelt werden.
- (E) Die ästhetischen Einheiten müssen bei der Sekundärrekonstruktion beachtet werden.

10. Welche Aussage ist falsch?

- (A) Die Indikation zur Sekundärrekonstruktion besteht unter anderem bei instabilen Narben, funktionseinschränkenden Narben und zur Verbesserung des ästhetischen Erscheinungsbildes.
- (B) Durch den Einsatz von Gewebexpandern entsteht zur Deckung größerer Defekte ein Zugewinn an gesunder Haut.
- (C) Lokale Lappenplastiken sollten nicht vorgenommen werden, wenn das umliegende Gewebe durch Verbrennung mitgeschädigt ist.
- (D) Im Bereich der Hand darf die freie Lappenplastik die Funktionalität und Beweglichkeit nicht einschränken.
- (E) Muskuläre Lappenplastiken sind wegen ihrer guten Elastizität eine gute Option zur Auflösung narbiger Kontraktionen.



CME-Fragebogen

Didaktisch-methodische Evaluation

1. Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor selten vor
 regelmäßig vor gar nicht vor

2. Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme: _____

3. Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert: _____
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4. Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn Ja, welche: _____
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn Ja, welche: _____
 überbewertet? Ja / Nein – wenn Ja, welche: _____

5. Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6. Beantworten der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7. Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten von Befunden bildgebender Verfahren die Darstellung ist ausreichend

8. Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des CME-Fragebogens benötigt?

_____ Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer: _____

Jahr meiner Approbation: _____

Ich befinde mich in Weiterbildung zum: _____

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen): _____

- Ich bin tätig als:
- | | | |
|--|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Assistenzarzt | <input type="checkbox"/> Chefarzt | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Oberarzt | <input type="checkbox"/> Niedergel. Arzt | |

CME-Fragebogen



Antworten

Bitte kopieren, ausfüllen und zusammen mit dem ausgefüllten Evaluationsbogen an die unten angegebene Adresse senden.

Ihr Ergebnis (wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben _____ von _____ Fragen richtig beantwortet und somit

- bestanden und drei Fortbildungspunkte erworben
 nicht bestanden.

Stuttgart, _____

 (Stempel/Unterschrift)

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

- | | | | | | | | | | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 6 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 2 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 7 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 3 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 8 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 4 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 9 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |
| 5 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E | 10 | <input type="checkbox"/> A | <input type="checkbox"/> B | <input type="checkbox"/> C | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> E |

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag, CME, Joachim Ortleb, Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 30. September 2006 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie drei Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern.

Hierfür

- müssen **80% der Fragen** richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende **Erklärung** sowie die umseitig stehende **Evaluation** vollständig ausgefüllt sein.
Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre **Abonnenntennummer** im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine **CME-Wertmarke** im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikerzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 63,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis Euro = 99,- inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikerzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikerzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!